

Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d)

Wir **suchen** für den Zeitraum vom **1.1.2024 bis zum 31.12.2026** eine/n Mitarbeiter/in mit hohem Interesse an der Mitarbeit bei dem multidisziplinären Forschungsprojekt „**Digitaler Registerassistent**“ im Auftrag der Bundesnotarkammer und in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Staatsministerium der Justiz.

Es geht um Grundlagenforschung im Bereich **Recht und Informatik** und insbesondere um Fragen, inwieweit mit Künstlicher Intelligenz (KI) juristische Entscheidungen maschinell unterstützt bzw. sogar automatisch getroffen werden können. Dabei sollen spezifische juristische Fragestellungen aus dem Handels-, Gesellschafts- und Registerrecht in Zusammenhang mit verschiedenen Teildisziplinen der KI-Forschung untersucht werden.

In Zusammenarbeit mit Fachleuten der sog. Korpus- und Computerlinguistik werden wir daran arbeiten z.B. natürlichsprachliche Texte in juristischen Dokumenten in maschinenlesbare Sprache zu transformieren und Informationen automatisch auszulesen, etc. Mit Fachleuten der sog. symbolischen KI müssen z.B. juristische Argumentationen formalisiert sowie juristisches Fach- und Praxiswissen maschinell repräsentiert und Verfahren des maschinellen Schließens evaluiert werden. In Kooperation mit Fachleuten der Mustererkennung bzw. der sog. subsymbolischen KI sind z.B. juristisch relevante Trainingsdaten zu generieren. Mit Maschinen erzeugte Ergebnisse sind schließlich stets auf juristische Stimmigkeit hin zu evaluieren. Mit dem Forschungsprojekt sollen grundlegende Erkenntnisse gewonnen werden, wie Recht durch Technik bzw. mittels KI in Zukunft ausgelegt und angewendet werden kann.

Wir **bieten eine befristete 66 %-Stelle (EG 13 TV-L)** in einem multidisziplinären, innovativen Projekt und jungen Team. Eine Verpflichtung, sich an der studentischen Lehre zu beteiligen, besteht nicht. Die Beteiligung an Forschungsnetzwerken im In- und Ausland, bspw. durch Tagungsteilnahmen wird unterstützt. Die Bereitschaft zur **projektbezogenen Promotion** ist ausdrücklich erwünscht. Die FAU stellt für Doktorandinnen und Doktoranden diverse Förder- und Fortbildungsprogramme bereit.

Notwendige Qualifikation:

Sie sollten mindestens die Erste Juristische Prüfung mit Prädikatsexamen absolviert haben, selbstständig und eigenverantwortlich arbeiten und eine hohe Bereitschaft zur Zusammenarbeit über Fächer- und Fakultätsgrenzen hinweg aufweisen. Der sichere Umgang mit der deutschen und der englischen Sprache sowie Interesse auch an technischen Fragen und KI-Forschung wird vorausgesetzt. Vorkenntnisse in technischen Disziplinen wären hilfreich.

Bemerkungen und Bewerbung:

Die FAU strebt nach Geschlechtergerechtigkeit und Vielfalt. Sie ist bemüht, mehr schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Bewerbungen Schwerbehinderter sind ausdrücklich erwünscht. Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis zum **31.10.2023 auf elektronischem Weg an Prof. Dr. Axel Adrian (axel.adrian@fau.de)**. Der Bewerbung fügen Sie neben einem Anschreiben, Ihren Lebenslauf, sämtliche Schulabschluss-, Ausbildungs- und Arbeitszeugnisse bei. Für Rückfragen steht Ihnen Herr Prof. Dr. Axel Adrian per E-Mail und nach vorheriger Terminvereinbarung telefonisch (0911 230860 über Kanzlei) zur Verfügung.